

# **Einladung**

**für die am Donnerstag, 30.07.2009 um 14:30 Uhr stattfindende öffentliche Sitzung des Wirtschaftsbeirates im kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses.**

## **Tagesordnung**

- 1. Kurzbericht zur aktuellen Standortentwicklung aus Sicht der Vertreter des Wirtschaftsbeirates**
- 2. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 14.07.2009**
- 3. Gemeinsame Anfrage des Industrie- und Handelsgremiums, der Handwerkskammer und des Wirtschaftsclub Nordoberpfalz vom 14. Juli 09**
- 4. Bericht Ausbildungsinitiative EinsPlus**
- 5. Darstellung der Gewerbeflächen der Stadt Weiden auf verschiedenen Internetplattformen**

## **Vorlagebericht** an die Mitglieder des Wirtschaftsbeirats

### ***Tagesordnungspunkt: 1– öffentlich -***

Kurzbericht zur aktuellen Standortentwicklung aus Sicht der Vertreter des Wirtschaftsbeirates

### ***Sachstandsbericht:***

Auf der Beschlussgrundlage des Wirtschaftsbeirates vom 24. Juli 2008 werden die Mitglieder über aktuellen Wirtschaftsentwicklungen am Standort Weiden i. d. OPf. informiert.

### ***Beschlussvorschlag:***

Der Bericht dient zur Kenntnisnahme

### ***Sonderausschuss für Wirtschaftsfragen:***

(x) beratend                      ( ) beschließend

(x) öffentlich                      (..) nichtöffentlich

## **Vorlagebericht** an die Mitglieder des Wirtschaftsbeirats

### ***Tagesordnungspunkt: 2 – öffentlich -***

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 14.07.2009

### ***Sachstandsbericht:***

die CSU-Stadtratsfraktion stellt vom 14.07.2009 den Antrag:

**(1) dass die Wirtschaftsförderungsabteilung bei allen eingehenden Bauanträgen von Unternehmern zu informieren ist. Die Wirtschaftsförderung, namentlich Herr Jarmer, soll den Bauwerber begleiten bzw. helfen, mögliche Hürden zu überwinden, bis die Bauvorhaben abschließend behandelt worden sind.**

Die Wirtschaftsförderung empfiehlt den Bauwerbern schon bislang im Vorfeld eine Bauberatung durch die Verwaltung zu nutzen. Präventiv werden hierdurch nicht genehmigungsfähige Planungen im Vorhaben erkannt. Hierzu wurde eigens eine Bauberatungsstelle eingerichtet, die Bürgern wie Unternehmern jederzeit beratend zur Seite steht. Die Bauberatung wird rege nachgefragt. Im Rahmen einer Bauberatung können die Interessen des Trägers eines Vorhabens mit den bauordnungsrechtlichen und bauplanungsrechtlichen Vorschriften in Einklang gebracht werden. Dem Unternehmer können mögliche Planungsalternativen aufgezeigt werden. Bei Anfragen zu Vorhaben, die bei der Wirtschaftsförderung eingehen, wird die Bauberatung im Vorfeld des Bauantrages angeboten. In der Regel werden dadurch nicht oder nur eingeschränkt genehmigungsfähige Vorhaben erkannt und Lösungsansätze gemeinsam mit dem Träger eines Vorhabens und den Fachabteilungen entwickelt. Die Wirtschaftsförderung rät daher, die Bauberatung im Vorfeld des Antrages zu nutzen.

Darüber hinaus wurde in Absprache mit der Bauverwaltung veranlasst, dass Bauanträge und Bauvoranfragen von Unternehmern der Wirtschaftsförderung bei Eingang mitgeteilt werden.

### ***Beschlussvorschlag:***

Die Fachabteilungen der Verwaltung werden aufgefordert, die Wirtschaftsförderung über Bauvoranfragen und Bauanträge durch Gewerbetreibende zu informieren.

***Sonderausschuss für Wirtschaftsfragen:***

(x) beratend

( ) beschließend

(x) öffentlich

(..) nichtöffentlich

## **Vorlagebericht** an die Mitglieder des Wirtschaftsbeirats

### **Tagesordnungspunkt: 3 – öffentlich -**

Gemeinsame Anfrage des Industrie- und Handelsgremiums, der Handwerkskammer und des Wirtschaftsclub Nordoberpfalz vom 14. Juli 09

### **Sachstandsbericht:**

Das Industrie- und Handelsgremiums, die Handwerkskammer und des Wirtschaftsclub Nordoberpfalz bitten in Ihrem Schreiben vom 14. Juli 09 die Verwaltung über

- das weitere Vorgehen in der Breitbanderschließung Weiden West
- eine mögliche Verkehrsführung am Brandweiher durch Bau eines Kreisverkehrs
- sowie die Verbesserung der Parkplatzsituation am Parkhaus Naabwiesen zu berichten

### **Breitbanderschließung Weiden West**

Die Breitbanderschließung in Weiden West wurde im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Breitbanderschließung beantragt. Die Förderung der Breitbanderschließung erfolgt in mehreren Schritten.

- (1) Bestellung des Breitbandpaten Herrn Alois Kopp erfolgte am 21. Juli 2008 durch den Oberbürgermeister der Stadt Weiden
- (2) Im Juli 2008 wurde die Ist und Bedarfsmeldung für Gewerbetreibende, Freiberufler und öffentliche Einrichtungen in Weiden West I, II und III durchgeführt. 31 Firmen meldeten ihre derzeitige Versorgungslage. 25 Unternehmen berichteten, dass eine Unterversorgung vorliegt (< 1 MitB/s). Bei 17 Firmen ist der voraussichtliche Breitbandbedarf höher, als die sogenannte Basisversorgung mit einer Bandbreite von 1 bis 3 Mbit/s. Seitens der einzelnen Firmen wurde ein äußerst unterschiedlicher Bedarf genannt. Als Begründungen für einen Breitbandbedarf von bis zu 16 Mbit/s wurden die Anbindung externer Arbeitsplätze/ des Außendienstes, der Download von Bauplänen, Heimarbeitsplätze, Auftragsüberspielungen, „Liveupdates u.ä. erwähnt.
- (3) Planung und Machbarkeitsstudie: Im Industriegebiet Weiden West III befinden sich mehrere Grundstücke im Besitz der Stadt Weiden, die für die Ansiedlung von Firmen vorgehalten werden. Vor diesem Hintergrund konnte auf eine Machbarkeitsstudie in Abstimmung mit der Regierung der Oberpfalz verzichtet werden.
- (4) Markterkundung Im Rahmen der Markterkundung wird ein Breitbandanbieter gesucht, der Breitbanddienste zeitnah, bedarfsgerecht, zu marktüblichen Bedingungen und ohne finanziel-

le Beteiligung Dritter anbietet. Wird dieser gefunden, ist eine staatliche Förderung nicht möglich. Dieses Verfahren wurde am 4. August 2008 durch den Breitbandpaten der Stadt Weiden eingeleitet und endete am 22. August 2008. Bei diesem Verfahren meldeten sich zwei Provider, die angaben, dieses Gebiet bereits zu versorgen. So berichtete die Firma ..., dass in den angefragten Gebieten bereits jetzt eine Breitbandanschlussmöglichkeit über ... mit einer Bandbreite von derzeit 3.600 kbit/s besteht. Bei Bedarf sei eine kurzfristige und für die Kommune kostenfreie Erweiterung auf HSDPA mit 7,2 Mbit/s möglich. Außerdem berichtete ...: „Bereits jetzt werden im Upload Geschwindigkeiten von 1.500 kbit/s angeboten, was weit über den bei DSL üblichen Werten liegt und gerade den Anforderungen von Industrie- und Gewerbegebieten entspricht. Auch die Firma ... (WLAN-Technik) berichtete von einer, zu diesem Zeitpunkt bereits vorhandenen Versorgung von bis zu 6 Mbit/s.

Von im bezeichneten Gebiet ansässigen Firmen wurde mitgeteilt, dass die angebotenen Leistungen in einzelnen Aspekten den Anforderungen der Betriebe nicht entsprachen. Beide Provider wurden daher am 24. Oktober schriftlich aufgefordert, zum tatsächlichen Versorgungsgrad Stellung zu nehmen. Eine Antwort blieb aus. Am 17. Dezember teilte die Firma ... telefonisch mit, dass sich keine ausreichende Zahl von Kunden fand und deshalb der Sender wieder abgebaut wird. Die schriftliche Bestätigung steht noch aus.

- (5) Auswahlverfahren: Nach Rücksprache mit der Regierung zum Abschluss des Markterkundungsverfahrens konnte am 15. Januar 2009 das Auswahlverfahren durch den Breitbandpaten gestartet werden. Am 19. Januar teilte die bei der Breitbandinitiative beteiligte IHK München bereits mit, dass „viele Gemeinden ..derzeit in der Liste für Auswahlverfahren (stehen). Für ein qualifiziertes Angebot benötigen die Breitband-Anbieter Zeit. Zusammen mit der Vielzahl von nachfragenden Gemeinden, kann es zu Wartezeiten für die Angebote kommen.“ Dies sei durch die Gemeinden bei der Planung und im Verfahren zu berücksichtigen. Aufgrund dieser Mitteilung wurde in Absprache mit der Regierung der Oberpfalz eine Fristverlängerung bis zum 5. März 2009 bekannt gemacht. Im Rahmen des Auswahlverfahrens hat die Deutsche Telekom den Zuschlag erhalten.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Anbieters Deutsche Telekom beziffert eine Deckungslücke von 76.000 Euro, die in Form einer Einmalzahlung durch die Stadt Weiden zu übernehmen ist. Das Angebot umfasst den Ausbau der Glasfasertechnik mit bis zu 16.000 kbit/s durch 5 Kabelverzweiger mit aktiver DSL Outdoortechnik sowie Anbindung der Endkunden durch Kupferkabel. Im Nahbereich der Schaltgehäuse sind die technischen Möglichkeiten gegeben, eine Übertragungsbitrate von 10.000 bis 16.000 kbit/s Downstream und 1024 kbit/s Upstream zu erreichen.

Am 28.4. stimmte der Stadtrat der Annahme des Angebotes der Deutschen Telekom zu. Die Ausfertigung und der Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Telekom erfolgte.

Am 3. Juni erging der Zuwendungsbescheid der Regierung der Oberpfalz mit einer 70% Förderung in Höhe von 53.200 Euro. Die Telekom hat den Vertrag unterzeichnet und leitet alle Maßnahmen zur Vorbereitung und Realisierung der zum Ausbau erforderlichen Aktionen ein. Die Planung der Baumaßnahme hat bereits begonnen. Der Verfügbarkeitstermin wird der Stadt nach der Feinplanung der Baumaßnahmen mitgeteilt.

## **Möglichkeiten einer Verkehrsführung am Brandweiher durch Bau eines Kreisverkehrs**

Zur Zufahrt von der B 470 zum Gewerbegebiet Weiden West II und West III bzw. Brandweiher kann folgender Sachstand mitgeteilt werden:

Mit dem Staatlichen Bauamt fand am 27.05.09 eine Besprechung mit Fachstellen im Hause statt. Hierbei wurden entsprechende Anbindungsvorschläge des Stadtplanungsamtes westlich der Bebauung vorgelegt.

Von Seiten des Staatlichen Bauamtes wurde jedoch mitgeteilt, dass keine weiteren Aus- und Einfahrten nach der Dr.-Müller-Straße stadtauswärts zugelassen werden. Das Staatliche Bauamt untersucht derzeit eine Verbesserung des Einmündungsbereiches der Dr. Müller-Straße in die B 470. Dabei werden ein Überführungsbauwerk sowie eine 3-spurige Fahrbahn mit untersucht.

Angesprochen wurde auch eine mögliche Anbindung des Gewerbegebietes Weiden West III an die Dr. Müller-Straße über die „Panzerwaschanlage der Bundeswehr“. Derzeit ist der Planungsentwurf des staatlichen Bauamtes abzuwarten.

## **Verbesserung der Parkplatzsituation am Parkhaus Naabwiesen**

Das Hochbauamt teilt mit, dass das Parkdeck seit dem 01.06.2009 wieder vollständig nutzbar ist. Je nach Mittelbereitstellung (2009 wurden keine Mittel bereit gestellt) wird die Sanierung fortgesetzt.

## ***Beschlussvorschlag:***

Die Sachstandsberichte dienen der Information des Wirtschaftsbeirates. Der Wirtschaftsbeirat nimmt die Sachstandsberichte zur Kenntnis.

## ***Sonderausschuss für Wirtschaftsfragen:***

(x) beratend                      ( ) beschließend

(x) öffentlich                      ( ) nichtöffentlich

## **Vorlagebericht** an die Mitglieder des Wirtschaftsbeirats

### ***Tagesordnungspunkt: 4 –öffentlich -***

Bericht Ausbildungsinitiative EinsPlus

### ***Sachstandsbericht:***

Der Oberbürgermeister hat sich in einem Schreiben vom 30. Juni 2009 unter dem Zeichen der angespannten Wirtschaftslage an die Weidener Unternehmen mit der Bitte gewandt, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und damit den diesjährigen Schulabgängern eine Chance für einen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. Ein großer Dank gilt der Agentur für Arbeit und den Weidener Unternehmen, die bereits in den ersten Tagen der „Aktion EinsPlus“ 20 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen haben.

### ***Beschlussvorschlag:***

Der Sachstandsbericht dient zur Kenntnisnahme

### ***Sonderausschuss für Wirtschaftsfragen:***

beratend                       beschließend

öffentlich                         nichtöffentlich

## **Vorlagebericht** an die Mitglieder des Wirtschaftsbeirats

### ***Tagesordnungspunkt: 5 –öffentlich -***

Darstellung der Gewerbeflächen der Stadt Weiden auf verschiedenen Internetplattformen

### ***Sachstandsbericht:***

Die Stadt Weiden stellt Gewerbeflächen im Stadtgebiet Weiden in Gewerbeflächendatenbanken ein. Hierzu zählen das Standortinformationssystem Sisby, über das zentralisiert Standortanfragen u.a. in Zusammenarbeit mit Invest in Bavaria erfolgen. Darüber hinaus werden die Gewerbeflächen auch auf regionalen Plattformen der Vermarktung, wie dem Plus der Oberpfalz eingestellt. Die Wirtschaftsförderung stellt diese Instrumente dem Wirtschaftsbeirat vor.

### ***Beschlussvorschlag:***

Der Sachstandsbericht dient zur Kenntnisnahme

### ***Sonderausschuss für Wirtschaftsfragen:***

beratend                       beschließend

öffentlich                         nichtöffentlich